



Drei Gemeinden des Bezirks Frankfurt erlebten am Sonntag, 24. Februar 2019 einen Gottesdienst mit Bischof Jürgen Kramer.

Der Bischof nahm zunächst Bezug auf das Gottvertrauen und Zuversicht ausdrückende Lied des Chors und erläuterte, dass Glaube nicht unbedingt geradlinig anwächst. Es könne immer zu Schwankungen kommen, die aber kein schlechtes Gewissen auslösen müssten. Selbst Jesus habe am Kreuz gefragt, „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Wichtig sei es, sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen und die gemachten Erfahrungen nicht zu vergessen.

Das Bibelwort für diesen Gottesdienst, das auch der Vorbereitung auf den am folgenden Sonntag stattfindenden Gottesdienst für Entschlafene diene, lautete: „Und siehe, ein Engel des Herrn trat hinzu und ein Licht strahlte in dem Raum. Er stieß Petrus in die Seite, weckte ihn und sagte: Schnell, steh auf! Da fielen die Ketten von seinen Händen.“, Es steht in Apostelgeschichte 12, Vers 7.

Der Bischof griff das Bild der Ketten auf und motivierte die Gemeinde zum Glauben an Gottes Kraft und Allmacht, mit der er alle Ketten lösen könne. Eine dieser Ketten sei zum Beispiel die Sünde. Auch im Jenseits seien solche Ketten vorhanden, die eine Ferne zu Gott bewirken. Aber das Opfer Jesu ist für alle gebracht, so können auch im Jenseits noch Ketten fallen.

24. Februar 2019

Text: Andrea Ulrich

Fotos: Jens Fischer

